



Stadt Jena • Postfach 10 03 38 • 07703 Jena

Ansprechpartner: Herr Eberhard Hertzsch
Bereich: Dezernent
Besucheradresse: Lutherplatz 3, 07743 JenaSPD-Fraktion
Herrn Dr. Jörg VogelZimmer: 03_17
Telefon: 03641 49-2701
Telefax: 03641 49-2704
E-Mail: eberhard.hertzsch@jena.de
Internet: www.jena.deIhr Schreiben / Zeichen:
Unser Schreiben / Zeichen:

Datum: 25.01.2021

Stadtratsanfrage von Herrn Dr. Vogel zur Sitzung am 27.01.2021 – „Unterstützung von Familien für das Home-Schooling“ einschließlich Nachfragen von Herrn Jena Thomas

Sehr geehrter Herr Dr. Vogel,

auf Ihre Frage möchte ich wie folgt eingehen:

1. Was unternimmt die Stadt Jena, damit Kinder aus finanzschwachen Familien für das Home-Schooling und später für den digitalen Unterricht an den Schulen mit der dafür notwendigen Technik ausgestattet werden?

Dank des Sofortausstattungsprogramms von Bund und Ländern (Teil 4 des Digitalpaktes) konnte die Stadt Jena rund 620.000 € für die Anschaffung digitaler Endgeräte einsetzen.

2. Wie viele Kinder profitieren von eventuell bereits durchgeführten Maßnahmen (s. Frage 1) der Stadt Jena und wie kann gewährleistet werden, dass jedem Kind ein Laptop zur Verfügung gestellt wird?

An die Jenaer Schulen ausgeliefert wurden bisher 610 Geräte (Pads). Weitere 660 Geräte (Notebooks) werden in der kommenden Woche ausgeliefert. Eine Restlieferung von weiteren 60 Geräten (Pads) wird in der 6. Kalenderwoche erwartet.

3. Welche Möglichkeiten hat die Stadt Jena, Familien, die sich ein für das Home-Schooling notwendigen Internetanschluss nicht leisten können, zu unterstützen?

Die Stadt Jena hat keine Möglichkeiten, zusätzliche Mittel zu gewähren. Im Regelsatz sind Aufwendungen für Post und Telekommunikation vorgesehen. Für eine Familie stehen mindestens 67,51 € (39,88 € für den Erwachsenen und mindestens 27,63 € für das Kind) im Monat in zur Verfügung. Wenn jedoch im Regelsatz Mittel geplant sind, gibt es keine rechtliche Möglichkeit, darüber hinaus einen Mehrbedarf zu bewilligen.



Nachfragen von Herrn Thomas:

1. Wieviele Schüler*innen haben keinen Zugang zu Internetanschlüssen, um Ihre Aufgaben zu erledigen? 2. Sind alle Bedarfe hinsichtlich mobiler Endgeräte erfüllt worden und gibt es Eltern, die die Geräte nicht angenommen haben, was sind ggf. die Gründe hierfür?

Diese differenzierten Fragestellungen kommen zu einer ungünstigen Zeit. Die 1.330 Geräte werden aktuell für die Schulbedarfe eingerichtet, schrittweise an die Schulen ausgeliefert, inventarisiert und mit entsprechenden Leihverträgen an die Bedürftigen weitergereicht. In der Kürze konkrete Details zu beantworten, ist für die Verwaltung und für die notbesetzten Schulen sehr kompliziert. Deshalb konnten größtenteils nur Schätzwerte oder Fehlmeldungen erfasst werden.

1. Wie viele Schüler an Ihrer Schule keinen Internetanschluss (Festnetz) haben? (ggf. Schätzwert)
2. Wie viele Schüler haben trotz der aktuellen Gerätelieferung (Ipad, Notebooks) keinen familiären Zugang zu "Endgeräten" (PC, Notebook, Tablet) - ggf. Schätzwert
3. Wie viele Eltern die Annahme der schulischen Geräte verweigern und deren Gründe?

Schule	Frage 1	Frage 2	Frage 3
Talschule	1	0	k.A.
H.-Heine	20	0	k.A.
Westschule	k.A.	k.A.	k.A.
Südschule	2	0	0
Saaletalschule	k.A.	k.A.	k.A.
Rautalschule	k.A.	k.A.	k.A.
Nordschule	14	23	3
Schillerschule	36	k.A.	k.A.
Kaleidoskop	40	0	k.A.
Galileo	70	0	k.A.
Kulturanum	60	k.A.	k.A.
Lobdeburgschule	k.A.	k.A.	k.A.
Förderzentrum Jena	20	k.A.	k.A.
An der Trießnitz	35	0	k.A.
IGS	k.A.	k.A.	k.A.
Jenaplan	5	5	10
Werkstattschule	0	0	0
Angergymnasium	12	0	0
A. Reichwein	k.A.	k.A.	0
Carl Zeiss	0	0	k.A.
Ernst Abbe	10	k.A.	k.A.

Mit freundlichen Grüßen


Eberhard Hertzsch
Dezernent